

Vermischtes aus der Volkssolidarität

**Volkssolidarität digitalisiert sich**

Ein gutes Stück ist die Volkssolidarität Pöbneck auf dem Weg in die digitale Zukunft vorangekommen. Das ist auch notwendig, denn Computer steigern die Wirkungskraft menschlicher Arbeit. In Zeiten der Vollbeschäftigung können wir darauf nicht verzichten. Die Einrichtung des neuen zentralen Rechners im Pflegeheim Jahnstraße bereitete die Erneuerung der Software in beinahe allen Bereichen der Vereinsbetriebe vor.

Nach der Lohnbuchhaltung stellt derzeit die Finanzbuchhaltung auf ein neues Buchhaltungsprogramm um. Die Ausgründung der Pflege gGmbH aus dem Verein war der Startschuss für dieses Projekt. Die Buchhaltung der neuen Gesellschaft wird von Anfang an vollständig im neuen Programm geführt. Der Verein selbst wird im nächsten Jahr folgen, wenn die Erfahrungen mit der neuen Software gewachsen sind.

Parallel setzt die Pflege gGmbH die Patientenakten auf das spezialisierte EDV-Programm „Medifox ambulant“ um. Im Heimbereich benutzen wir schon seit einigen Jahren die stationäre Medifox-Variante.

Ferner stattet die Volkssolidarität Pöbneck alle Verwaltungsarbeitsplätze mit vollständigen Versionen der Office-Software aus. Sie ersetzen die bisher genutzten „abgespeckten“ Programme, die mittlerweile von der Entwicklung überholt sind. Entsprechende Schulungen der Verwaltungsmitarbeiter werden zur Zeit mit Fördermittelunterstützung durchgeführt.

Sogar unsere Küchen gehen mit der Zeit. Ein spezialisiertes Computerprogramm erfasst seit neuestem deren Rezepte und vereinfacht auf dieser Basis maßgeblich den Einkauf.

**Fuhrpark in der Modernisierung**



Personen v.l.n.r.: Dr. Jürgen Zörcher, Sandra Papke (Leiterin Mädchenheim), Michael Letsch (Autohaus Hoffmann)

Neue Fahrzeuge bringen den Fuhrpark der Volkssolidarität Pöbneck auf Vordermann. Drei Kleinwagen machen unsere ambulante Pflege für die Außentouren mobil. Drei Kleintransporter unterstützen die Essenfahrer bei ihren Ausfahrten. Schließlich profitiert das Mädchenheim von einem neuen größeren Transporter, der auch gemeinsame Ausfahrten erlaubt.

Die Wagen ersetzen ältere Fahrzeugmodelle. Damit bringt die Volkssolidarität einen wichtigen Teil des „Arbeitsmaterials“ der genannten Einrichtungen auf die Höhe. Das war eine der Anregungen, die sich aus der Mitarbeiterbefragung im Frühjahr ableiten ließen. Ansteigende Reparaturzeiten und -kosten sowie technische Überalterung der ausgesonderten Fahrzeuge waren weitere gute Gründe für die Anschaffungen.

Eine umfangreiche Markterkundung ging dem Abschluss der Leasingverträge voraus. Der gründliche Vergleich der Angebote erlaubte sehr preiswerte Neuauschaffungen, die auf der Kostenseite des Fuhrparks in den nächsten Jahren für merkliche Entlastung sorgen.

Unser Stellenangebot

**Altenpfleger (m/w/d) im stationären und ambulanten Bereich gesucht!**

Nachfolgend benannte Kenntnisse und Fähigkeiten sollten Sie mitbringen:

- Examen zum/zur Altenpfleger/in, alternativ Krankenschwester/-pfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
- Arbeiten im Drei- bzw. Zweischichtsystem
- Führerschein Klasse B wünschenswert

Grundsätzlich sollte Sie eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise im Team auszeichnen.

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit Aufstiegs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- fachliche Herausforderungen, wie Wundbehandlung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Vergütung nach Vereinbarung
- interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten



**Erzieher (m/w/d) - Jugend- und Heimerziehung gesucht! alternativ: Heilerzieherpfleger (m/w/d), Heilpädagogin (m/w/d), Sozialpädagogin (m/w/d)**

Für das "Mädchenheim" bzw. Mutter-Kind-Einrichtung der Volkssolidarität in Pöbneck wird ab sofort ein/e motivierte/r Erzieher/in gesucht, welche/r dem nachfolgenden benannten Anforderungsprofil gerecht wird:

- abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in oder im Alternativberuf ist zwingend erforderlich
- Berufserfahrung sowie ein sicherer Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern/Jugendlichen gewünscht
- Übernahme der Betreuung, Erziehung und Unterstützung der Bewohner in verschiedensten Lebenslagen
- das Arbeiten im 3-Schichtsystem (40 h-Woche) sollte für Sie kein Problem darstellen

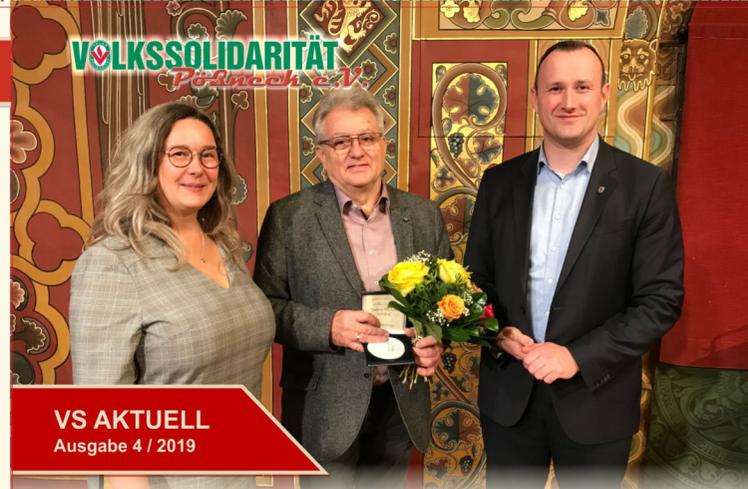
Grundsätzlich bietet Ihnen das perspektivische Tätigkeitsfeld eine interessante erzieherische und begleitende Aufgabe mit neuen Herausforderungen und eigenständigen Gestaltungsräumen.

**Bewerbungen an Volkssolidarität Pöbneck e.V.**  
Personalmanagement  
Dr.-Wilhelm-Kütz-Str. 5  
07381 Pöbneck  
bewerbung@vs-poessneck.de

03647 44030

**Impressum Volkssolidarität Pöbneck e.V.**  
Vereinsmanagement  
Dr.-Wilhelm-Kütz-Str. 5  
07381 Pöbneck  
Mitglied-werden@vs-poessneck.de

03647 440331



**VS AKTUELL**  
Ausgabe 4 / 2019

Personen v.l.n.r.: Ministerin Heike Werner, Preisträger Joachim Trautschold, Vorstandsvorsitzender Christian Herrgott

**Thüringer Rose für Joachim Trautschold**

Am 19. November hat der Freistaat Thüringen unserem langjährigen Mitglied und Mitarbeiter Joachim Trautschold anlässlich eines Festaktes auf der Wartburg die Thüringer Rose verliehen. Die Thüringer Rose erinnert an die Heilige Elisabeth von Thüringen und deren karitatives Wirken. Sie honoriert beispielhaftes Engagement im Ehrenamt verbunden mit dem selbstlosen Einsatz für hilfebedürftige Menschen. Nur zwölf verdienten Ehrenamtlern billigt der Freistaat in jedem Jahr diese höchste Auszeichnung zu. Wir sind sehr stolz darauf, dass die Wahl diesmal auch auf einen Kandidaten aus den Reihen unserer Volkssolidarität Pöbneck fiel.

Mit großer Energie hat Joachim Trautschold entscheidende Aufbauarbeit für unser Übergangwohnheim in Pöbneck geleistet. Findig und entschlossen ist es ihm gelungen, in langen Jahren fortwährender Tätigkeit eine Einrichtung zu schaffen, die Maßstäbe setzt. Das beginnt bei der besonderen Sorge, die er den Bewohnern des Heimes jederzeit hat zuteil werden lassen. Sowohl mit viel Verständnis wie auch mit „klarer Kante“ hat er im Laufe der Zeit vielen Menschen Orientierung und Hilfe gegeben. Die vernünftige Organisation des Heimaltages lag ihm ebenso am Herzen wie die bauliche Verbesserung der Einrichtung. Dass er einen guten Teil seiner Freizeit in dieses Projekt investierte, war ihm eine Selbstverständlichkeit. In der Summe verfügen wir heute mit dem Übergangwohnheim am Teichrasen über eine sehr schöne Einrichtung, um die andere Kommunen die Stadt Pöbneck beneiden.

Wir gratulieren unserem Preisträger von ganzem Herzen. Wir freuen uns, dass wir mithelfen konnten, seine Ideen zu verwirklichen.

**Inhalt**

**Auszeichnungen im Ehrenamt**

**Es weihnachtet sehr**

**Investition in Technik und Mitarbeiter**

**Jubiläum im Verein**

**Erfolgreiche Listensammlung**

**Weitere Informationen**

**Kontakt zur Geschäftsstelle**  
03647/4403-0

**Interesse an Mitgliedschaft**  
03647/4403-31

**Besuchsadresse für Streichelzoo**  
Auf dem Dohlenberg 5  
07806 Neunhofen

**Unsere Vereinsarbeit**

**Weihnachtsfeier für Alleinstehende**



Zufriedene Besucher der Weihnachtsfeier 2018

Mit großen Schritten geht es auf das Jahresende zu. Davor liegt Weihnachten mit seinen Feiern und Festlichkeiten. Das Weihnachtsfest ist für jedermann und gerade den Heiligabend soll jeder in froher Gesellschaft verbringen.

In guter Tradition begehen wir am 24. Dezember um 14:00 Uhr im Seniorenklub in der Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 5 in Pöbneck unsere Weihnachtsfeier mit allen, die die gemeinsame Tafel schätzen und angenehme Gespräche suchen. Ganz herzlich laden wir jeden, der nicht anderweitig gebunden ist, ein, auch in diesem Jahr bei Kaffee und Kuchen schöne Stunden in weihnachtlicher Geselligkeit zu verbringen.

**Streichelzoo-Delegation beim Adventsmarkt**

Einen Ausflug zum Pöbnecker Adventsmarkt haben einige besonders brave Tiere unseres Streichelzoo gemacht. Für viele Besucher gehören die Neuhofener Esel der Volkssolidarität zum festen Programm des weihnachtlichen Markttreibens.

Aber auch während des Jahres ist unser Streichelzoo in Neunhofen eine Attraktion für Kindergartenkinder, Schüler, Eltern und Großeltern. Über fünfzig Tiere sind hier täglich zu versorgen. Unser Mitarbeiter Dirk Göschel kümmert sich jeden Tag um die Tiere. Sie benötigen frisches Wasser und Futter, Einstreu und auch die Stallungen sind sauber zu halten.

Das kostet täglich einige Stunden Arbeit. Viele Tiere z.B. drei Esel, drei Ziegen, zehn Enten, Hasen und Tauben sowie zwei Meerschweinchen danken mit Freundlichkeit und Neugier.



Unser Eselfohlen

**Ortsgruppen und unsere Mitglieder**

**Landesverband ehrt verdiente Mitglieder**



v.l.n.r.: Christian Herrgott, Christoph Franz, Erika Einecke, Hella Pechtl, Elke Krampikowski, Christa Riedel, Carsten Ruhle, Dagmar Frotscher, Dr. Jürgen Zörcher, Anita Dobermann, Petra Tischer, Peter Schwelller

Mit wachem Auge und großer Dankbarkeit verfolgt die Volkssolidarität das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder. Denn allein, was der Verein sein kann, kann er nur dank dieser Aktivitäten sein. Entsprechend hoch sind die Anerkennungsveranstaltungen angesiedelt, die der Landesverband jährlich für außergewöhnlich tätige Mitglieder ausrichtet.

In diesem Jahr war der Dorotheenhof in Weimar Ort der Ehrungen. Festredner war der Ministerpräsident des Freistaates Bodo Ramelow, bekanntes Mitglied der Volkssolidarität. Die Ehrungen nahmen der Landesvorsitzende Carsten Ruhle, Marlen Klette und Carola Stange

**Erfolgreiche Listensammlung**

Es bleibt mühsam, aber es lohnt sich. Auch die diesjährige Listensammlung spielt der Volkssolidarität Pöbneck Spenden in Höhe der theoretischen Kosten eines Mittelklassewagens ein. Das ist dem Sammelleiß unserer Mitglieder und Mitarbeiter sowie der Spendenfreude unserer Unterstützer geschuldet. Dafür sagt die Volkssolidarität Pöbneck ein wirklich beeindrucktes und herzliches Dankeschön an alle Sammler und Geldgeber. Wie immer ehren wir Anfang des nächsten Jahres erfolgreiche Listensammler mit einer eigenen Veranstaltung. Wir werden davon in der nächsten Ausgabe berichten. Die erworbenen Mittel wollen wir auch diesmal hauptsächlich unter unseren Ortsgruppen und dem Landesverband mit einem geringeren Anteil aufteilen. Ferner wird in diesem Jahr ein Teil der Spenden für unser Mädchenheim verwendet. Für die aktive Gestaltung der freien Zeit sollen eine steinerne Tischtennisplatte und ein Basketballkorb im Garten aufgestellt werden.

vom Landesvorstand sowie unser Vorstandsvorsitzender Christian Herrgott vor, seines Zeichens ebenfalls Mitglied des Landesvorstandes und stellvertretender Bundesvorsitzender der Volkssolidarität. Es assistierte der Landesgeschäftsführer Matthias Wilfroth.

Ungeachtet einer vorausgegangenen Weinverkostung und des sehr gelungenen einführenden Buffets fand die Vergabe der Auszeichnungen in würdiger Atmosphäre statt. Von strahlendem Stolz der Geehrten bis zu echter Rührung reichte die Spannweite der Gefühle. Auch neun Mitglieder der Volkssolidarität Pöbneck waren unter den Ausgezeichneten. Wir danken ihnen allen für ihre langjährige Unterstützung unserer Volkssolidarität. Wir freuen uns auf weitere Jahre erfolgreicher gemeinsamer Vereinsarbeit.

**Wieder zahlreiche Neueintritte**

145 Neueintritte verzeichnen die Ortsgruppen der Volkssolidarität Pöbneck von Anfang Januar bis Ende Oktober 2019. In dem noch nicht beendeten Jahr haben unsere Ortsgruppen bei dreitausend Mitgliedern zu Jahresanfang mit hin schon rund fünf Prozent des Bestandes zusätzlich als Mitglieder geworben. Darauf können wir stolz sein. Denn so bleibt die Volkssolidarität einer der größten Vereine in der Orslanke. Selbstverständlich ist auch weiterhin die Mitgliederwerbung eine große und ständige Aufgabe. Nur wenn wir uns laufend erneuern, bleiben wir auf der Höhe der Zeit. Allen fleißigen Mitgliederwerbenden wünschen wir deshalb - mit einem Dankeschön - auch weiterhin besten Erfolg!

**Aus unseren Einrichtungen**

**Eröffnung des Berufsschuljahres**

Am 27. Oktober fand die Eröffnung des Pöbnecker Berufsschuljahres im Lehrlingswohnheim der Volkssolidarität Pöbneck am Viehmarkt statt. Im vollbesetzten Saal des Wohnheimes begrüßten der Organisationsleiter des Berufsschuljahres Pöbneck, Frank Mylius, und unser Geschäftsführer, Jürgen Zörcher, die Berufsschulanfänger, deren Angehörige und die Vertreter der Ausbildungsbetriebe. Frank Mylius führte die angehenden Berufsschüler in die Grundzüge des Schulbetriebes ein. Die Pöbnecker Ausbildung in den Bereichen Mediengestaltung, Medientechnologie, Werkzeug- und Konstruktionsmechanik zieht Auszubildende teilweise von weither in die Stadt. Unser Lehrlingswohnheim sorgt unkompliziert für eine gute Unterbringung. Unter Leitung unserer Frau Kathrin Zentner befassen sich die Erzieher des Lehrlingswohnheimes insbesondere mit den minderjährigen Bewohnern. Gerne nehmen alle Beteiligten dieses besondere Angebot für Berufsschüler an.



Lehrlingswohnheim der Volkssolidarität in der Carl-Gustav-Vogel-Straße

**Klub Ranis feiert sein 40jähriges Bestehen**

Viele Gäste und natürlich die Mitglieder der Ortsgruppe kamen am 14. und 15. 10. 2019 nach Ranis, um das 40jährige Bestehen des Seniorenklubs zu feiern. Bei geselligem Zusammensein wurde über die vergangenen Jahre berichtet und der Klub Ranis im Wandel der Jahre präsentiert. Unsere Ortsgruppenleiterin Frau Hopf verlas die Biografie der Gemeinschaft und lädt alle Interessierten zum Bestaunen der Chronik ein.

**Schulung für Mitarbeiter**



Herr Rudolf erläutert Programmfunktionen für Excel und Word

Auch in der Volkssolidarität ist lebenslanges Lernen notwendig. Dank der erworbenen zusätzlichen Kenntnisse lässt sich vorhandene und neue Technik bestmöglich einsetzen.

Im November galt es, die Excel-Kenntnisse der Mitarbeiter aufzufrischen und zu verbessern. Mit großem Interesse nahmen die Mitarbeiter das Fortbildungsangebot an. Das EDV-Training der Volkshochschule exklusiv für die Volkssolidarität konnte vollständig aus Fördermitteln finanziert werden.

Die Aufgaben in den verschiedenen Bereichen sind sehr vielfältig, die EDV - Anwendungsprogramme meist die gleichen. Mit gezielten Anwenderschulungen und Informationsveranstaltungen schaffen wir für unsere Mitarbeiter auch künftig gute Voraussetzungen, damit sie selbstständig Arbeitsabläufe und Prozesse verbessern können.



Rede der Vorstandsvorsitzenden der OG Ranis: Brigitta Hopf